

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854**

41 (10.10.1854)



# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 41.

Dienstag, den 10. Oktober

1854.

Das Verfahren bei den Urlaubsgesuchen der Soldaten betr.

Nr. 15,709. Durch Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 8. Oktober 1845, erneuert durch Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 31. Juli 1851, Nr. 29,434, wurden die Bestimmungen über das Verfahren bei den Urlaubsgesuchen der Soldaten wegen Unentbehrlichkeit zu Hause festgesetzt und die letzterwähnte Verfügung durch das Militär-Verordnungsblatt von 1851, Nr. 22, und die Kreis-Verordnungsblätter jenes Jahres allgemein verkündet. Demungeachtet häufen sich seit einiger Zeit wieder die Gesuche, in welchen gegen diese Verordnungen statt der Soldaten, deren Eltern, oder sonstige Angehörige, oder auch der Gemeinderath um Urlaub für sie nachsuchen.

Wir sehen uns daher veranlaßt, die obigen Verordnungen auch für die Commandostellen in Erinnerung zu bringen, die Großh. Ober- und Bezirksämter aber zu beauftragen, dieselben in den Gemeinden selbst, sowie in den ihnen zu Gebot stehenden Lokalblättern wiederholt und mit dem Anfügen zu verkünden, daß alle Urlaubsgesuche, welche nicht von den Soldaten selbst im Dienstweg mündlich oder schriftlich vorgebracht werden, unberücksichtigt bleiben müssen und die unbefugten Mittelführer die ihnen dadurch erwachsenden unnötigen Kosten sich lediglich nur selbst zuzuschreiben haben würden.

Carlsruhe, 10. August 1854.

**Großherzogliches Kriegs-Ministerium.**

Ludwig.

Nr. 23,855. Indem man obige Verfügung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, weist man die Bürgermeister an, die Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 8. Oktober 1845, Nr. 11,562, bekannt gemacht im Verordnungsblatt von 1845, S. 99, in ihren Gemeinden zu verkünden, und kein Urlaubsgesuch, das nicht von dem Soldaten selbst ausgeht, für wirklich zu begutachten, indem dieselben schon hierorts lediglich zurückgewiesen werden müßten.

Durlach, 22. September 1854.

**Großherzogliches Oberamt.**

Spangenberg.

Den Abschluß eines Uebereinkommens mit der Schweiz, hinsichtlich der Patentgebühren der Handels- und Geschäftsreisenden betr.

Nr. 24,331. Die Großh. Ämter werden veranlaßt, auf die im Regierungsblatt vom 1. September l. J., Nr. 39, erschienene Verordnung, den Abschluß eines Uebereinkommens mit der Schweiz, hinsichtlich der Patentgebühren der Handels- und Geschäftsreisenden betr., in den Lokalblättern besonders aufmerksam zu machen und sich selbst nach dieser Verordnung zu achten.

Sollte seit dem 1. August d. J. dem einen oder andern Handels- oder Geschäftsreisenden aus einem der in der Bekanntmachung bezeichneten Schweizer-Kantonen die Patentgebühr mit 11 fl. angefordert worden sein, so ist solche rückerlegen zu lassen.

Carlsruhe, 5. September 1854.

**Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.**

J. A. d. R.-D.:

Geckel.

Die Maßregeln gegen die Gefahr der Verbreitung der Cholera betr.

Nr. 24,522. In Gemäßheit Erlasses des Großh. Ministeriums des Innern vom 2. d. Mts., Nr. 13,053, werden sämtliche Großh. Ämter des Kreises aufgefordert, über die Nahrungsmittel, insbesondere unreifes Obst, unreife Kartoffeln und schlechtes Bier verschärfte Aufsicht zu führen und durch die Sanitäts- und Lokalpolizeibehörden führen zu lassen.

Es versteht sich, daß an solchen Orten, wo Ruhr, Diarrhöe u. u. häufig vorkommen, noch besondere Sorgfalt in Ausübung jener Aufsicht nöthig ist.

Carlsruhe, 8. September 1854.

**Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.**



Nr. 23,799. Indem man obige Verordnung zur Nachachtung veröffentlicht, werden die Bürgermeister angewiesen, die in Vollzug derselben etwa vorgefundenen, der Gesundheit schädlichen Nahrungsmittel und Getränke umachichtlich zu vernichten.

Insbondere sind auch die auf dem Speisemarkt dahier zum Verkaufe aufgestellter derartiger Gewächse einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen und vorkommenden Falls ohne Weiteres wegzunehmen. Durlach, 22. September 1854.

**Großherzogliches Oberamt.**  
Spangenberg.

Nr. 25,045. Sämmtliche Bürgermeister werden angewiesen, die Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiafond nach der Verordnung Großherzoglicher Regierung vom 3. Oktober 1850, Nr. 28,219 (Verordnungsblatt 1850 S. 85), vorzubereiten und längstens bis 4. Nov. hierher einzusenden. Durlach, 7. Oktober 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 24,612. Jakob Ludwig, Wittwer von Berghausen beabsichtigt eine Reise nach Nordamerika. Forderungen an ihn sind am Freitag den 13. Oktober, Vormittags 11 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls der Reisepaß verabsolgt wird. Durlach, 3. Oktober 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 24,626. Jakob Berger, Bürger von Grünwettersbach, zur Zeit in Nordamerika verweilend, hat um Auswanderungserlaubnis für sich und seine zurückgelassene Ehefrau, Barbara geb. Bonning, nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an sie auf Freitag den 13. Oktober, Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Durlach, 3. Oktober 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 24,871. Friederike König, ledig von Durlach beabsichtigt eine Reise nach Amerika. Zur Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf Freitag den 13. Oktober, Vormittags 11 Uhr, angeordnet. Durlach, 6. Oktober 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Aufforderung.**

Nr. 24,619. Der unten näher beschriebene Johann Friedrich Erb von Spielberg, Tambour im Großh. 4. Infanterie Regiment, hat sich durch heimliche Entfernung aus der Garnison der Desertion wiederholt verdächtig gemacht und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Kommando oder dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl. verfällt werden soll.

Zugleich wird gebeten, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Kommando oder hierher abzuliefern.

Signament: Alter, 24 Jahre; Größe, 5' 4"; Körperbau, schlank; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, braun; Haare, braun; Nase, proportionirt. Durlach, 3. Oktober 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Sant-Edikt.**

Nr. 22,476. Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Knopfmachers Georg Christian Haager von Berghausen wurde Sant erkannt und zum Richtfeststellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Wittwoch den 11. Oktober, Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Wahrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Durlach, 5. September 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Salva.

**I. Versteigerung  
des Amalienbades zu Durlach.**

Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Ludwig Weissinger, Amalienbadwirths, und seiner Frau, geborenen Kath. Buchmüller, von Durlach im hiesigen Rathhause Freitag den 13. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und wenn wenigstens der Anschlag erlöset wird, zugeschlagen werden:

**Gemarkung Durlach.**

Das Gast- und Pabhaus zum „Amalienbad“ vor dem Bienleinsthor bei dem Eisenbahnstationshause zu Durlach, bestehend aus



- a. dem 2stöckigen Gasthause, worin zwei Säle, einige Wirtschaftszimmer und ein großer gewölbter Keller sich befinden, mit angebautem neuem Wirtschaftslokal, Stall und Scheuer sammt Schildegerechtigkeit; geschätzt zu 15,000.—
- b. dem 1stöckigen Wasch- und Badhause; angeschlagen zu 200.—
- c. dem Badhause, theils ein, theils zweistöckig, die Badfläche mit Pavillon, 18 Badzimmern und einige Wohnzimmer enthaltend, gewerthet zu 6000.—
- d. einer gedeckten Kegelbahn nebst Häuschen (theilweise auf dem Gemeindegut stehend); taxirt zu 400.—
- e. 128 Ruthen Garten bei dem Badhause (1 Viertel 18 Ruthen alten Maßes); Anschlag 350.—
- f. Badeinrichtungen u. Wirtschaftsgeräthen, im Ganzen angeschlagen zu 1300. 5

Gesammtwerth 23,250. 5

Dieses Anwesen wird als ein ungetrenntes Ganzes verkauft.

Es nimmt einen Raum von 209 Ruthen 82 Fuß (alt Maß 2 Viertel 15 Ruthen) ein und ist von dem Gemeindegute der Stadt Durlach und dem Leitgraben begrenzt.

Die Nähe Carlruhe's, von wo man mittelst der Eisenbahn in 7 Minuten das Amalienbad erreicht, macht dasselbe fortwährend zu zahlreichem Besuche durch Bad- und andere Gäste sehr geeignet; aber auch zu anderen Unternehmungen bietet sich unter Benützung des vorhandenen reinen Wassers manigfache Gelegenheit.

Die Gebäude und Anlagen sind theilweise erst seit wenigen Jahren mit Geschmack hergerichtet und wohl unterhalten.

Die Verkaufsbedingungen theils ich auf Verlangen mit.

Durlach, 7. September 1854.

Großh. Notar:  
Kratt.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Die Erben der verstorbenen Amtsdieners Konrad Schwarz'schen Eheleute von hier suchen

Montag den 16. Oktober,  
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals im Wege öffentlicher Steigerung nachstehende Liegenschaften zu verkaufen:

Acker.

1.

1 Viertel 1 Ruthe im Verchenberg, rechts am Verchenweg, neben Kammacher Viede und Kuhhirt Lehberger.

2.

1 Viertel 30 Ruthen im Pfistersgrund, neben Karl Schwarz und Gewann.

3.

1 Viertel 33 Ruthen im Sträbler, an der alten Pforzheimer Straße, neben Philipp Kleiber Wittve und Kaufmann Unger.

Garten.

4.

1 Viertel 17 Ruthen in den Erleinsgärten, neben Adam Heinrich Rittershofer und Gewann. Durlach, 25. September 1854.

Das Bürgermeisteramt.  
Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Für Carl und Marie Dolletscheff von hier wird **Donnerstag den 12.** und, wenn erforderlich, **Freitag den 13. Oktober** im Hause No. 17 der Spitalstraße hier eine wohlgeordnete bürgerliche Haushalts-Einrichtung öffentlich verkauft. Anfang Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.

Durlach, 4. Oktober 1854.

Das Bürgermeisteramt.  
Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Oekonom Heinrich Kraft's Witb. und Eduard Kraft, Gastwirth hier, als Bevollmächtigter seines Bruders Albert Kraft in Nordamerika lassen

Montag den 16. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen.

I. Oekonom Heinrich Kraft's Wittve:

Durlacher Gemarkung.

1.

Garten.

1 Viertel 11 Ruthen vor dem Bienseinsthor, neben Albert Kraft und Löwenwirth Reich's Witb. Anschlag 500 fl.

2.

Acker.

2 Viertel 13 Ruthen in der Bein, neben Gewann und Ludwig Gerhardt; Anschlag 220 fl.

3.

38 Ruthen in der Bein, neben Fabrikant Benkefer und Christoph Böller; Anschlag 100 fl.

4.

2 Viertel 27½ Ruthen in der Bein, neben Gottfried Kiefer und Gewann; Anschlag 400 fl.

Berghäuser Gemarkung.

5.

Wald.

3 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen von dem sog. Nidda'schen Wald, ein idealer Antheil vom Ganzen; Anschlag 800 fl.

Einen gleichgroßen Theil läßt Herr Apotheker Böhringer hier mitverkaufen.

II. Albert Kraft.

Durlacher Gemarkung.

6.

3 Viertel 26 Ruthen oben am Grözingen Weg, neben Kutscher Hanne und Schuhmacher Jung; Anschlag 600 fl.



7.  
3 Viertel 15 $\frac{1}{2}$  Ruthen in der Höhe, neben  
Delschläger Kleiber und Karl Anton Wackers-  
hauser; Anschlag 370 fl.

8.  
10 Viertel 32 Ruthen im Hindergrund, neben  
Hohlweg und Jakob Heinrich Kunzmann; An-  
schlag 550 fl.

9.  
Garten.  
1 Viertel 11 Ruthen vor dem Dienleinsthor,  
neben alt Heinrich Krafts Wittve und Kaufmann  
Wielands Erben; Anschlag 500 fl.  
Durlach, 27. September 1854.

Das Bürgermeiſteramt.  
Wahrer.

Siegrift.

[Durlach.] Herr Weinändler Friedrich Korn  
hier läßt

Montag den 16. Oktober,  
Nachmittags 3 Uhr,  
im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Stei-  
gerung auf 6 Jahre verpacht:

13 Morgen 17 Ruthen Acker, und 3 Morgen  
1 Viertel 4 Ruthen Wiesen in verschiedenen Ge-  
wannen hiesiger Gemarkung, nebst einen Garten.  
Durlach, 7. Oktober 1854.

Das Bürgermeiſteramt.  
Wahrer.

Siegrift.

### Fahrnißversteigerung.

[Stupferich.] In Folge richterlicher Verfügung  
werden dem Adlerwirth Georg Nädle von  
Stupferich am **Samstag den 14. Oktober**,  
früh 8 Uhr, im dortigen Rathhause nachstehende  
Fahrniße gegen baare Zahlung versteigert:

1 Pferd und  
6 Malter Speß.

Durlach, 2. Oktober 1854.

Der Gerichtsvollzieher.  
A. Wolf.

### Haus- und Güterverpachtung oder Verkauf.

In der Gemarkung Berghausen ist ein  
solid gebautes Bauernhaus mit den nöthigen  
Oekonomiegebäuden und circa 3 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker,  
Wiesen und etwas Weinberg, sogleich auf mehrere  
Jahre zu verpachten, oder aus freier Hand zu  
verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt Expeditor  
Barck zu Karlsruhe, neue Waldstraße No. 58.

### Tanzunterricht.

Zu einer sich  
bildenden Tanz-  
stunde werden noch einige Teilnehmer gesucht,  
Lusttragende mögen sich gefälligst Sonntag den  
15. d. M. von 2—3 Uhr im Gasthaus zur Krone  
einfinden, um sich mit Unterzeichnetem zu be-  
sprechen.

Ferd. Heß,

Balletmeister und Hofanzführer aus Karlsruhe.

### Empfehlung.

Unterzeichneter setzt  
hiermit das geehrte  
Publikum in Kenntniß, daß er sich dahier als  
**Chirurg** etablirt hat und bittet deshalb um  
geneigtes Wohlwollen.

Durlach, 10. Oktober 1854.

Rudw. Tiefenbacher.

### Zwei Wohnungen

sind zu ver-  
mieten und  
sogleich beziehbar bei Kupferschmied Märcker;  
ferner ist da zu haben: eine neue Tragfeuerpritze,  
ein Brennzug von 89 Maas, eine messingene  
Pumpe, Holzkohlen jederzeit.

**Dr. Hartung's Chinarinden-Öel** (à 35 fr.  
pr. Flasche), zur Conservirung und Verschönerung  
der Haare, und

**Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à 35 fr.  
pr. Tiegel), zur Wiedereerwedung und Belebung  
des Haarwuchses,

erfreut sich fortwährend des ausgezeichneten Bei-  
falls und der größten Verbreitung; sie werden  
allgemein — nach dem jetzigen Standpunkte der  
cosmetischen Chemie — als das Beste und Billig-  
ste in diesem Genre anerkannt und sind in gleich-  
mäßig guter Qualität für Durlach stets nur  
allein vorräthig bei **J. Rußberger**.

### Kirchenbuchsauszüge

#### der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Gestorbene.

Am 8. Aug.: Louise Christine, Bat. Andreas  
Gefell, Tagelöhner, 15 Tag alt.

Am 9. Aug.: Christian, W. Elijab. Philipp,  
4 Monat alt.

Am 10. Aug.: Kath. Elijab. Mai geb. Kester,  
Wittve, 76 Jahr alt.

Am 10. Aug.: Karl Friedrich, Bat. Christian  
Heidt, Bäckermeister, 9 Monat alt.

Am 14. Aug.: Juliane Margar., Bat. Jakob  
Semmler, Zimmermeister, 4 Wochen.

Am 15. Aug.: Barbara Magd., Bat. Jakob  
Löffler, Weingärtner, 6 Monat alt.

Am 19. Aug.: Kath. Luise, Bat. Franz Luger,  
Hufschmied, 3 Jahr 8 Monat alt.

Am 19. Aug.: Karl Friedrich Glafer, pens.  
Förster, Chemann, 62 Jahr alt.

Am 19. Aug.: Joh. Friedrich, Bat. Friedrich  
Perch, Weingärtner, 8 Monat alt.

Am 22. Aug.: Andr. Christoph, B. Christoph  
Kleiber, Weingärtner, 2 Monat alt.

Am 25. Aug.: Christian, Bat. Jakob Kleiber,  
Weingärtner, 20 Tag alt.

Am 26. Aug.: Wilhelm Leonhard, B. Wilhelm  
Gab. Kleiber, Weingärtner, 4 Jahr 8 Mon. alt.

Am 27. Aug.: Elijabethe Theurer geb. Dertle,  
Wittve, 61 Jahr alt.

### Durlacher Fruchtpreis vom 7. Okt. 1854.

Weizen 18. 30. N. Kernen 18. 12. A. Kernen  
— N. Korn 14. 12. A. Korn —. Gerste  
11. 2. Haber 5. 36.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.